

Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 25.08.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Norbert Adam	CDU	Teilnahme ab 17:21 Uhr
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Michael Meyer
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Teilnahme ab 17:21 Uhr
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Güner Cebir	SPD	Teilnahme ab 17:15 Uhr
Frau Andrea Feldmann	CDU	
Herr Hermann Morisse	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Barbara Scheidtweiler	SPD	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Bettina Göldner	Fraktionslos
Herr Rudolf Martin Heidrich	Fraktionslos
Herr Thomas Lammers	Fraktionslos
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos
Frau Jutta Meyer	Fraktionslos
Herr Dieter Utsch	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Kalliopi Georgiadou Internationale Liste der SPD

Verwaltung:

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Matthias Reuver
Herr Andreas Beckmann

Frau Katja Fernholz-Bernecker
Frau Anke Keller
Herr Michael Tschöke

Schriftführung:

Frau Regina Rudolf

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Meyer	CDU
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU
Herr Georg Alexander Fotiadis	DIE LINKE.

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
----------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:03 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Keine.

**3. Berichtswesen,
hier: Temporäre Verlegung der Grundschule Lösenbach
(Mündlicher Bericht)**

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus erläutert den Mitgliedern des Schulausschusses, dass der Umzug der Grundschule Lösenbach planmäßig geklappt habe und nun in einer Sondersitzung über den Schulstandort weiter erläutert werde.

Das neue Schullogo ist über den Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid als Anlage zu TOP 3 der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 25.08.2022 einsehbar. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus bedankt sich bei allen Kollegen und Kolleginnen, den Helfern und Helferinnen und dem gesamten FD 40 für die Hilfe am Umzug der Grundschule Lösenbach und den damit eingehaltenen Schulstartermen am 10.08.2022.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus berichtet über den Verkehrsaktionstag, der im Juli an der Grundschule Lösenbach stattgefunden habe und teilt mit, dass dieser von den Erziehungsberechtigten gut angenommen wurde und sehr gut abgelaufen sei.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus berichtet über den für die Grundschüler beauftragten Bustransfer und erläutert, dass die MVG beauftragt wurde. Diese habe den Auftrag extern vergeben und fünf Busse für den Transfer vorgesehen. Die Grundschulkinder steigen in die nächstgelegene zur Wohnung liegenden Bushaltestelle ein und an der Kreuzkirche/ in der Kaiserallee aus.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt mit, dass an der Kreuzung zur Kaiserallee noch Umbauarbeiten stattgefunden haben, dort wurden Pfosten zur Sicherheit der Kinder eingebaut.

Eine Anmerkung zum ersten Schultag teilt Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus mit, dass das Busunternehmen am ersten Schultag Verspätungen hatte, dies aber am zweiten Tag schon nicht mehr der Fall gewesen sei. Daraufhin gab es viel gutes Feedback der Eltern.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus erläutert den Schulausschussmitgliedern, dass die Lehrküche in der Volkshochschule umgebaut und gestrichen werde.

Ebenso teilt Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus mit, dass die Digitalisierung in der Grundschule Lösenbach beendet ist, alle Displays sind nun vorhanden und auch angebracht.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus berichtet, dass das Leitsystem in der Grundschule von einer Mutter aus der Elternschaft erstellt und auch bestellt worden sei und diese auch in der Schule schon angebracht seien. Die Spielgeräte für die Schulkinder sind noch nicht alle vorhanden, jedoch schon bestellt. Ebenso teilt Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus mit, dass die überdachten Bereiche noch nicht fertiggestellt seien. Der Pavillon sei ebenfalls abgerissen worden.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus zeigt anhand eines Bildes, dass die Schulbezeichnung nun durch einen Graffitikünstler an die Schule gesprüht worden sei.

Durch die Erweiterung der OGS-Räume, konnten mehr Kinder aufgenommen werden, dies sei durch die Hilfe der Eltern und der Kollegen möglich gewesen.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt mit, dass es bislang noch keine Übersicht gebe was am alten Standort mit der Schule passiere.

4. Ortsbesichtigung Ida Gerhardi Schule mit anschließender Aussprache

Fällt aus.

5. Berichtswesen hier: Sachstand zur Durchführung von baulichen Maßnahmen an Schulen im Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 172/2022

Herr Nogga erläutert den Schulausschussmitgliedern anhand einer Power-Point-Präsentation wie der Sachstand von baulichen Maßnahmen an Schulen 2022 vorangegangen seien.

Die entsprechende PowerPoint-Präsentation ist über den Internetauftritt der Stadt Lüdenscheid als Anlage zu TOP 5 der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 25.08.2022 einsehbar. Eine Versendung in Papierform erfolgt nicht.

Ratsherr Adam fragt an, ob es derzeit Probleme mit den Baustellen gebe. Herr Nogga antwortet darauf, dass der Brandschutz an der Fassade des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nachgebessert werden müsse, dies aber bislang noch nicht möglich gewesen sei. Sobald dies von der Stadtverwaltung erledigt sei, seien Willi+Söhne am Zuge.

Ratsherr Adam erfragt, ob sich die Bestimmungen für die Brandschutzmaßnahmen geändert haben oder ob sich das Gesetz verschärft habe. Herr Beckmann antwortet darauf, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Utsch berichtet, dass die Sanierung für das Bergstadt-Gymnasium sehr gut verlaufen sei. Bei der Dachsanierung solle man energetisch denken und nach Möglichkeit über die Aufrüstung einer Solar-/ oder Photovoltaikanlage sprechen. Herr Beckmann antwortet darauf, dass sich dies natürlich anbiete, solange das Gerüst stehe, jedoch war dies kein Bestandteil der Maßnahme und könne jetzt nicht realisiert werden. Dies solle aber weiter geprüft werden.

Frau Langs-Blöink spricht die Mensaerweiterung an der Richard-Schirrmann-Realschule an und erfragt, ob der jetzige Mensaerweiterungsplan erneuert werde oder überarbeitet werden solle. Herr Beckmann antwortet darauf, dass dies nicht der Fall sei, dies sei nur nicht eindeutig aufgeführt. Die Planung, die auch im Ausschuss vorgestellt worden sei, solle so wie auch vorgesehen ausgeführt werden. Herr Beckmann erweitert seine Antwort, dass die Maßnahmen weitergeführt werden, jedoch durch einen externen Planer.

Herr Arriens erfragt den Sachstand über die Bauarbeiten an der Adolf-Reichwein-Gesamtschule, da er keine Informationen Seitens der ZGW erhalten habe. Herrn Beckmann antwortet darauf, dass er dies zur Kenntnis nehme und sich mit Herrn Arriens persönlich in Verbindung setze.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Durchführung von baulichen Maßnahmen an Schulen im Haushaltsjahr 2022 der Zentralen Gebäudewirtschaft zur Kenntnis.

6. Berichtswesen; hier: Digitalisierung der Schulen Vorlage: 169/2022

Frau Keller teilt den Schulausschussmitgliedern mit, dass neue Mittel für zwei Förderungen freigegeben werden können. Dies beinhaltet zum einen die Förderung für Schulen in NRW im Rahmen der Digitalen Ausstattungsoffensive und die Förderung von Endgeräten für Schulen in NRW im Rahmen des „REACT-EU“ an sozial benachteiligten Standorten. Dies könne durch eine 100%ige Förderung beantragt werden. Bei beiden Förderungen kann die Schulverwaltung oder die Kommune die Förderung jedoch nicht selber festlegen, da dies über den Fördermittelgeber selber geschehe.

Frau Keller berichtet, dass bei der Förderung für die Digitale Ausstattungsoffensive, die Michael-Ende-Schule als Förderschule den Zuschlag erhalten habe um dort die Digitale Ausstattung voranzutreiben.

Ebenso berichtet Frau Keller weiter, dass das notwendige Vergabeverfahren schon eingeleitet worden sei und dieses auch anhängig sei.

Frau Keller berichtet, dass auch bei der zweiten Förderung an Schulen mit sozial benachteiligten Standorten Mittel gewährt werden, dort liege bereits eine Verteilerliste vor, jedoch der Förderbescheid noch nicht. Bei dieser Förderung werden die Knapper Schule, die Tinsberger Schule und die Hauptschule Stadtpark begünstigt. Die Höhe der Förderungen für diese Schulen kann in der Berichtsvorlage nachgelesen werden.

Frau Keller berichtet über den sogenannten Warenkorb der Schulen, welcher von den Schulen für den Bedarf an der sächlichen Ausstattung gebildet worden sei und teilt mit, dass am

25.08.2022 die Submission in dieser Angelegenheit stattgefunden habe und die Angebote nun geprüft werden und diese Prüfungen in den diesjährigen Herbstferien abgeschlossen werden sollen.

Zum Schluss berichtet Frau Keller über den letzten Punkt auf der Berichtsvorlage der Projektgruppe Digitalisierung und teilt mit, dass ein Termin der Projektgruppe abgestimmt wurde und die Tagung am 01.09.2022 im Rathaus stattfindet.

Herr Arriens fragt, ob es auch Tablets für das Kollegium geben könne, da er eine Aufstockung auf ca. 120 Stück benötige. Herr Reuver antwortet darauf, dass dies zur Kenntnis genommen werde und man müsse schauen, ob dies vom Land bezahlt werde.

Herr Utsch teilt mit, dass Herr Knospe vom FD 40 Superarbeit erledige, aber dies für eine Person allein nicht mehr zu leisten sei. Trotzdem gehe sein Dank an Herrn Knospe und eine Bitte an den FD 40, sich an den FD 15 zu wenden bezüglich neuer Mitarbeiter.

Frau Langs-Blöink stimmt Herrn Utsch zu, und erwidert dazu, dass Herr Knospe aufgrund seiner guten Arbeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden solle. Dies wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Digitalisierung der Schulen zur Kenntnis.

7. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht der Volkshochschule

Herr Tschöke berichtet den Schulausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten in der Volkshochschule. Er teilt mit, dass der Umzug schneller als gedacht bewältigt worden sei, jedoch funktioniere der Fahrstuhl noch nicht und es fehlen noch einige Materialien, sowie auch Handwerker. Trotzdem bedanke er sich bei dem gesamten ZGW und insbesondere Herrn und Frau Dietrich, sowie allen anderen Kollegen.

Herr Tschöke schlägt vor, die übernächste Schulausschusssitzung in der Volkshochschule zu halten, um sich diese bei einer Besichtigung gerne näher anzuschauen.

8. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht der Musikschule

Frau Fernholz-Bernecker erläutert den Schulausschussmitgliedern ihre Begeisterung über die neue Musikschule und teilt mit, dass das Raumkonzept voll aufgegangen sei.

Frau Fernholz-Bernecker berichtet, dass es nicht vielen Fachdiensten gegönnt sei, ein neues Gebäude zur Verfügung gestellt zu bekommen. Sie bedankt sich bei der ZGW für die Zusammenarbeit und die volle Transparenz dazu.

Ebenso teilt Frau Fernholz-Bernecker mit, dass zurzeit weitere Kooperationsanfragen für das Angebot für JeKits eingegangen seien, dies seien zurzeit insgesamt 90 Schüler*innen, welches ca. 50 % der 1. bis 4. Klassen ergibt.

9. Berichtswesen; Antrag der Fraktion Die Linke vom 30.03.2022, Einführung kostenfreies Schülerticket; hier: Sachstandsbericht

Herr Reuver berichtet über den Antrag der Fraktion Die Linke vom 30.03.2022 und teilt mit, dass mit einer Einführung des kostenfreien Schülertickets in der günstigsten Variante deutlich über 5 Mio. € für die Verwaltung an Kosten entstehen würden. Daher sei die Anfrage schon beantwortet und es komme nicht in Frage dies einzuführen.

Herr Reuver berichtet weiter, dass dies nicht nur für Lüdenscheider Schüler*innen in Betracht kommen müsse, da es auch genug auswärtige Schüler*innen gebe, die beispielsweise aus Schalksmühle etc. kommen.

Herr Reuver erläutert weiter, dass es ein sogenanntes Schülerticket Ost-Westfalen gebe, dies sei ein Pilotprojekt in größeren Städten, wie bspw. im Kreis Unna. Der Antragsteller teile selber mit, dass im Kreis Olpe dies auch zur Verfügung stehe, jedoch dies ein Mix aus Schüler*innen, Auszubildenden und auch den Erziehungsberechtigten finanziert werde.

Herrn Bürgermeister Wagemeyer wurde dies vorgestellt und dieser nehme das Thema mit in die nächste Bürgermeisterbesprechung ob dies im Märkischen Kreis in Frage komme.

Auf die Anfrage von Ratsherrn Adam ob es richtig sei, dass Schüler*innen ab einer bestimmten Entfernung das Schülerticket kostenfrei erhalten, teilte Herr Reuver mit, dass dies richtig sei.

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

10.1. Bekanntgaben

Frau Keller teilt den Schulausschussmitgliedern im Bereich der Förderungen mit, dass das Land NRW beabsichtigt, weitere HH-Mittel für den zusätzlichen Busverkehr in der Schülerbeförderung in Höhe von ca. 40 Mio. € zu benennen. Das Land beabsichtigt die nötige Verlängerung der Förderrichtlinie.

Die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss solle auch heute stattfinden, das Ergebnis sei noch nicht bekannt. Eine Zustimmung des Städtetages sei sehr wahrscheinlich.

Die Förderung solle bis zu den Weihnachtsferien verlängert werden, alle übrigen Regelungen seien aber unverändert.

Der Fachdienst Schule und Sport habe eine Abfrage an die Schulen gesandt, wo der Bedarf der sogenannten „Verstärker Busse“ ermittelt werden solle. Dazu gebe es aber noch keine komplette Rückmeldung, da die Abfrage noch bis zum 26.08.2022 laufe.

Frau Keller berichtet weiter, dass der Haupt- und Finanzausschuss des Landtages über die Fortführung und der Ausweitung des Sonderprogramms zur Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für Schulen und Kindertageseinrichtungen mit der Richtlinie zur Leistungen von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen und ergänzende Ausstattung mit CO²-Messgeräten. Diese Anträge seien seitens des Schulträgers bis zum 30.11.2022 bei der Bezirksregierung zu stellen. Um diese Förderung voranzutreiben werden Abstimmungen mit der ZGW und den Schulen erfolgen.

10.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

10.3. Anfragen

Frau Langs-Blöink stellt an den Schulausschuss eine Anfrage bezüglich der Übernahme der Begleitkosten für Lizenzen, Lehrmittel, Lernprogramme und Apps etc. Frau Langs-Blöink erfragt, ob es möglich sei, hier eine Aufstockung des Budgets der Lehrmittel zu erhalten, damit die Eltern nicht für die Digitalen Lehrmittel selber aufkommen müssen.

Herr Reuver antwortet darauf, dass die Schulen mitteilen müssen, welche Programme genutzt werden können und auch sollen, um hier den Bedarf zu ermitteln.

Ratsherr Stach erfragt bezüglich der Anfrage von Frau Langs-Blöink, ob die Kosten für die Programme für die „Lernmittel“ oder „Lehrmittel“ seien. Darauf antwortet Frau Langs-Blöink, dass die Kosten der Lehrmittel über das eigene Schulbudget getragen werden und die Kosten von Lernmitteln über das Schulbuchbudget getragen werden.

Eine weitere Anfrage von Frau Szermerski-Kasperek über die aktuelle Situation der Brücke, ob es schon Erkenntnisse in der Verwaltung gebe, wie schädlich oder nicht schädlich die Sperrung sei, antwortet Herr Reuver, dass bislang noch keine validen Daten dazu vorhanden seien.

gez. Frau Szermerski-Kasperek

Vorsitzende

gez. Frau Rudolf

Schriftführerin